



Das neue Edeka-Center entsteht auf einer alten Industriebrache und mit Blick zum Wasserturm. Lange Zeit verkündete nur dieses Schild, dass hier gebaut werden soll. Nun geht es bei dem E-Center richtig los. FOTOS: ILKA FISCHER

# Neues Edeka-Flaggschiff entsteht in Eilenburg – nun geht's los

Im Oktober 2022 sollen E-Center, Bäcker mit Café sowie Baumarkt öffnen / Kürzlich startete der Tiefbau / Mitarbeiter werden ab nächstem Jahr gesucht

Von Ilka Fischer

**Eilenburg.** So richtig daran geglaubt haben wohl nicht mehr allzu viele in Eilenburg. Denn, wenn auch nach jahrelangem Kampf und Krampf, Ende 2019 hatte Edeka die Baugenehmigung. Doch auf dem Grundstück an der Ziegelstraße, das Edeka für 2,3 Millionen Euro von der Stadt Eilenburg gekauft hat, tat sich auch dann noch lange nichts. Dass Edeka zwischenzeitlich wegen der Eröffnung des Kaufland-Marktes auch mal an dem Standort gezweifelt hat, lässt Stephan Trutschler, Pressesprecher bei der Edeka-Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen, aber trotzdem nur ganz vorsichtig und maximal zwischen den Zeilen durchklingen.

## Anwälte drei Jahre gut beschäftigt

„Wir haben so 10 bis 15 Baustellen pro Jahr und dabei so viel erlebt, dass wir ganz sicher gehen wollten.“ Und er fügt noch an, dass die Anwälte jedenfalls drei Jahre gut beschäftigt gewesen seien.

Doch nun steht dem Vorzeigeprojekt nichts mehr im Weg. Nachdem bereits Arbeiten am Regenhalterückbecken erfolgten, began nun das Generalunternehmen Schneider Systembau Radeburg mit dem Tiefbau. Im 3. Quartal 2022 soll das

neue E-Center, das es in dieser Größe weder sonst in Nordsachsen und nicht mal in Leipzig gibt, fertig sein. Eine Eröffnung des „neuen Flaggschiffes“ im Oktober 2022 sei damit realistisch.

„In dem E-Center werden dann bis zu 30 000 Artikel angeboten“, so Trutschler weiter. Ein Vergleich ist in diesem Zusammenhang vielleicht interessant: Die ebenfalls zu Edeka gehörenden Märkte Nah und Gut führen bis zu 300 Artikel, das (selbstständig geführte) Netto 3500 Artikel, Diska bis 7000 und die Edeka-Märkte maximal 20 000 Artikel.

Für die bestehenden kleineren Märkte in Eilenburg sieht sich Edeka mit dem E-Center daher auch nicht als direkter Konkurrent. In-

wieweit aber die Prognosen der Handelsexperten eintreffen, dass in Eilenburg nicht Platz für zwei Großmärkte wie Kaufland und Edeka sei, bleibt sicher eine spannende Frage.

Edeka setzt bei der Antwortsuche auf Regionalität. 20 bis 30 Prozent der Produkte sollen von regionalen Anbietern kommen. Schon im April hatte Regionalleiter Jörg Junghanns zudem informiert, dass das E-Center „ein umfangreiches Frischesortiment mit vielen Bio-Artikeln, darunter auch gluten- und laktosefreie, vorbehalten wird. Die Bedienungstheke für Fisch, Käse, Wurst und Fleisch wartet zudem mit internationalen Spezialitäten auf.“

Insgesamt 65 bis 90 Mitarbeiter würden nur für das reine Edeka-

Center, in dem es auch einen großzügigen Drogeriebereich geben wird, gebraucht. Die Mitarbeitersuche startet Anfang nächsten Jahres. Auch in Sachen Leitung sind erste Weichen gestellt. Denn nach einer ein- bis zweijährigen Einlaufphase, bei der der Markt zentral gemanagt wird, wird auch dieser dann nach dem genossenschaftlichen Prinzip selbstständig geführt. Und so viel verrät Trutschler immerhin schon: „Ein Mann aus der Region läuft sich für diesen Job bereits als stellvertretender Marktleiter in einem anderen sächsischen E-Center warm.“

Zu dem insgesamt 3000 Quadratmeter Verkaufsfläche umfassenden Projekt Ziegelstraße gehören zusätzlich ein Café mit Innen- und Außenbereich sowie ein Bau- und Gartenfachmarkt. „Die Verträge dafür sind noch nicht unterschrieben, doch die Gespräche laufen“, so Trutschler.

## Zufahrt erfolgt über Kreisverkehr

Die Zufahrt soll über einen Kreisverkehr erfolgen. Diese Lösung sei auch von der Stadt, „mit der wir als Edeka immer einen guten Partner hatten“, favorisiert worden. In der Ziegelstraße wird es allein für den Edeka-Markt über 200 Parkplätze geben. Weitere kommen für den Bau- und Gartenfachmarkt hinzu. Außerdem hält der Bus vor der Tür.

## Hintergrund Edeka

Die Edeka-Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist eine von sieben regionalen Unternehmensgruppen des genossenschaftlich organisierten Edeka-Verbundes. Sie ist Großhandlung und Konzeptgeber für rund 865 Einzelhandelsmärkte der Marken „Edeka“, „E-Center“,

„Marktkauf“ und „diska“ in Nordbayern, dem nördlichen Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen. Zudem betreibt sie mit der Tochterfirma Franken-Gut zwei Produktionsbetriebe für Fleisch- und Wurstwaren. Die Genossenschaft als Keimzelle der Unternehmensgruppe wurde im Jahr 1912

gegründet. Gemeinsam mit den selbstständigen Edeka-Einzelhändlern erzielte die Edeka-Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Jahr 2020 einen Verbundumsatz von rund 4,8 Milliarden Euro und beschäftigt etwa 45 000 Mitarbeiternde und 1300 Auszubildende.